

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 216.

Mittwoch, den 4. August.

1847.

Bekanntmachung.

Den 5. dieses Monats Nachmittags um 4 Uhr wird ein einstündiges Probelauten mit den Glocken auf dem Thurme der neuen katholischen Kirche stattfinden.
Leipzig, den 3. August 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Am 1. August d. J. wird der dritte Termin der Grundsteuern fällig. Die diesfälligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschöpf- und Communalanlagen an gedachtem Tage und längstens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadtsteuereinnahme allhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.
Leipzig, am 30. Juli 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Nachrichten aus Sachsen.

Zu den Zinsen des wegen des Kirchen- und Thurmbaues in D^schaz für Rechnung der dasigen Kirchengemeinde bei dem Finanzministerium aufzunehmenden Capitals von 15,000 Thlr. hat das Cultministerium einen Zuschuß von $\frac{1}{2}\%$ auf 5 Jahre bewilligt, auch sich bereit erklärt, zur den Betrag des gedachten Vorschusses D^schazer Stadtschuldscheine bis zur Höhe von 15,000 Thlr. unter der Bedingung eines jährlichen Zinszuschusses von $\frac{1}{2}\%$ (die Anleihe ist zu $3\frac{1}{2}\%$) von Michaelis 1852 an und jährliche Abzahlung von 3000 Thlr. anzunehmen.

Es ist in Absicht, eine electromagnetische Telegraphenlinie, wie schon auf der Sächsisch-Baierischen und Sächsisch-Schlesischen Eisenbahn existirt, zwischen Dresden und Leipzig, und zwar auf Actien herzustellen.

Während, wie neulich in d. Blatte erwähnt ward, die Sonntagsschule zu Eöbau 200 Zöglinge zählt, schwankt die Zahl derer, welche die Sonntagsschule der größeren Stadt Camenz besuchen, zwischen 50 und 60.

In Radeburg ist am 21. Juli der Schneidermeister Donath als Friedensrichter bestätigt und in Pflicht genommen worden.

Für die Abgebrannten in Königsbrück sind bei dem dasigen Hülfsverein bis zum 1. Juli 8370 Thlr. 11 Ngr. eingegangen.

In dem städtischen Krankenhause zu Glauchau sind seit dessen 5jährigem Bestehen 1103 und im vorigen Jahre allein 254 Patienten behandelt worden. Die große Mehrzahl derselben wird auf Kosten der dasigen Innungen verpflegt.

Die am 28. Juli fortgesetzte Wahl von Friedensrichtern in Dresden ergab folgende Resultate: für den ersten und zweiten Bezirk hatten die Herren Apotheker Türk und Bäckermeister Schmidt die Wahl abgelehnt, an ihre Stelle wurden die Herren Diaconus Steinert und Bäckermeister Reichert, und im dritten Bezirk (Neustadt) die Herren Schul-

director Raden und Kaufmann Mechler erwählt. Die Wahl der noch übrigen 16 Friedensrichter wird den 11. August fortgesetzt werden.

In der kleinen Stadt Hohnstein in der Sächsischen Schweiz, welche ungefähr 1000 Einwohner zählt, hat sich der Sparcassensfonds in den ersten 6 Monaten dieses Jahres um 7088 Thlr. erhöht und es ist gegenwärtig ein Cassenbestand von 16,312 Thlr. vorhanden.

Das Gesamtvermögen des Armenhauses in Dresden bestand am Schlusse des Jahres 1844 (wie sich aus den erst ganz neuerlich bei den Stadtverordneten zur Vorlage gekommenen Rechnungen ergibt) in 3600 Thaler Activa und 39,000 Thaler Passiva; der Unterhaltungsaufwand hat in den beiden Jahren 1843 und 1844 ungefähr 20,700 Thlr. betragen; Verpflegte waren durchschnittlich 215 jährlich, und der jährliche Kostenaufwand betrug für die Person 47 Thlr., der Arbeitsverdienst aber, welcher noch gegen früher gestiegen war, 13 Gr. 7 Pf. pro Kopf.

Der Almosenbetrag in Dresden beläuft sich wöchentlich auf $325\frac{3}{4}$ Thlr., so daß mit den Zuschüssen für die Wintermonate die zu vertheilende Summe auf 17,419 Thlr. steigt. Gegenwärtig beträgt die Zahl der Almosenempfänger 1203 Personen.

Der Stadtrath zu Dederan hatte im diesjährigen Haushaltplan 10 Thlr. für die Rathsbibliothek in Ansatz gebracht; die Stadtverordneten beschloßen bei dieser Position, den Stadtrath um Auskunft zu ersuchen, in welcher Weise und Ausdehnung eine solche zu errichten beabsichtigt werde.

In Wurzen wurden an den drei ersten Geschäftstagen der dasigen Sparcasse — den 14., 21. und 28. Juli — gegen 500 Thlr. eingelegt.

Die Stadtschuld von Haynichen beträgt am Schlusse des Jahres 1845 (worüber die Rechnung erst jetzt veröffentlicht wird) 39,453 Thlr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Leipzig, den 3. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	112	—	Leipzig-Dresdner . .	118	—
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	59½	—
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	233	—
Berlin-Anhalt La. A. .	117	—	Sächs.-Baiersche . .	88½	88½
pr. Messe	—	—	Sächs.-Schlesische . .	103	102½
d°. La. B.	106½	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Pesther	—	—
Chemnitz-Riesaer . .	59	58½	Anh.-Dess. Landesb. .	—	100½
Cöln-Minden	98	97½	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	101½	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	107½	—
Halle-Thüringer . . .	97½	97½			

Leipzig, den 31. Juli.

Delpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl blieb unverändert loco 11½ Thlr. gehalten und einzelne Fuhren mit 11½ Thlr. bezahlt. August-September 11½ Thlr., Sept.-October 11½ Thlr., Oct.-Novbr. 11½ Thlr., Nov.-Decbr. 12 Thlr.

Spiritus 35—36 Thlr. gehalten, 32—33 Thlr. bezahlt.

Leipzig, den 3. August.

Delpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl loco 11½ Thlr. gehalten, 11½ Thlr. bezahlt, August 11½ Thlr., Aug.-Septbr. 11½ Thlr., Sept.-Octbr. 11½ Thlr., Oct.-Novbr. 11½ Thlr., Nov.-Decbr. 12 Thlr., Dec.-Januar 12 Thlr. Leinöl und Mohnöl wie letzthin.

Spiritus, Kartoffel 14,400 g nach Tralles 31 Thlr. bezahlt.

Berliner Börse, den 2. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:			Oberschlesische B. d°.	101½	—
Amsterd.-Rotterd. 4g	103½	—	Sächs.-Schles. . . d°	102½	—
Berlin-Anhalt	→ 116½	—	Pr. Wlh. (St. Vhw.) .	77	—
d° Prior.-Actien . 4g	—	—	d° Prioritäts . . . 5g	100½	—
Berlin-Hamb. d°	108	—	Rheinische	87	87
d° Prior. 4½g	—	101½	Rhein.Prior. Stm. . 4g	92½	—
d° Potsd.-Magd. . 4g	—	103	d° Prior. 4g	—	90½
d° Prior. A. u. B. d°	—	93½	dergl. v. Staatgar. 3½	—	—
d° d° C. 5g	—	101½	Sächsisch-Baiersche 4g	—	88½
d° Stettin	—	113½	Thüringische . . . 4g	97½	—
Bonn-Köln 5g	—	—	Wilh.-Bahn 4g	—	—
Breslau-Freib. . . 4g	—	—	d° Prioritäts . . . 5g	—	—
d° d° Prior. . . . d°	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Düsseld.-Elberfeld. 5g	104½	—			
d° d° Prior. . . . 4g	—	93	Quittungsbogen. eing. g		
Köln-Minden	—	97½	Aachen-Mastricht 4g 30	83½	—
Krak.-Oberschl. . . .	—	78½	Berg-Mark. . . . 4g 60	86½	—
Hamburg-Berged. . 4g	—	—	Berlin-Anhalt B. d° 45	—	106
Kiel-Altona d°	—	111½	Bexbach. d° 70	—	—
Magdeb.-Halberst. d°	113½	—	Cassel-Lippst. d° 20	84½	—
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Chemn.-Riesaer d° 90	—	—
d° d° Prior. . . . d°	—	—	Köln-Minden . . . d° 90	—	97½
Nieder-Schles. . . . d°	99½	99½	Magd.-Wittenb. d° 30	85½	85½
Niedersch.-Prior. d°	—	93½	Mail.-Venedig . d° 88	—	—
do. do. . . . 5g	—	102½	Mecklenburg. . . d° 70	73	—
do. Zweigbahn 4g	—	—	Nordb. (F.-W.) d° 65	—	73
do. Prior. . . . 4½g	—	—	Posen-Stargard . . 50	—	85
Nordbahn. (K. F.) 4g	—	—	Ung. Central . . . d° 60	101½	—
Oberschlesische A. 4g	—	—	Preuss. Bank-Antheile	—	—
d° Prioritäts . . . d°	—	107½			

Fonds behaupteten sich gut im Preise. Eisenbahnactien hingegen sind merklich gewichen und schlossen matt.

Berlin, den 2. August. Getreide: Weizen poln. 90—95., gelb 80 bis 85. Roggen loco 49—50., pr. August 50½. 52. Hafer loco 30. 32. Gerste — Rüböl: loco 11½, pr. Sept.-Octbr. 11½. — Spiritus loco 24 Thlr.

Paris, den 30. Juli.

5g französische Rente 118. 10.
3g „ „ 77. 35.

London, den 29. Juli.

3g Consols 89½ baar.

nächste Rechn.

London, den 30. Juli.

3g Consols 88½ baar.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab. Von Dresden nach Löbau und Reichenbach 6, 11½, 5 Uhr. Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 6 Uhr Abends.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6½, 5 u. nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.

Theater. (61. Abonnementsvorstellung.)

Doctor und Friseur, oder: Die Sucht nach Abenteuern,

Posse mit Gesang in 2 Acten von Fr. Kaiser. Musik von E. Barbieri.

Personen:

- Finstler, Forstmeister, Herr Keller.
- Rina, seine Tochter, Fräul. Sey.
- Horner, Forstschreiber, Herr Berthold.
- Frau Margaretha, des Forstschreibers Wirthschafterin, Frau Sattler.
- Lieschen, deren Nichte, Fräul. Hauff.
- Reck, Damenfriseur, * * *
- Betty, seine Frau, Frau Günther-Bachmann.
- Bornheim, Doctor der Medicin, Herr Henry.
- Martin, ein Jäger, = Bernhardt.
- Eine Nachbarin, Fräul. Müller.
- Jäger. Holzhaner.

* * * Reck — Herr Wallner, als letzte Gastrolle.

Vorher:

Nummer 777, Lustspiel in 1 Act von Lebrün.

Personen:

- Vortheil, Notar, Herr Keller.
- Pfeffer, sein Schreiber, Herr Ballmann.
- Kosine, seine Wad, Fräul. Hauff.
- Karl, Kammerdiener aus der Residenz, Herr Henry.
- Frau Puhig, Puzmachern, Frau Gide.
- Der Rathsdienner Herr Hoffmann.
- Der Stadttambour. Rätherinnen. Einwohner beiderlei Geschlechts.

Donnerstag den 5. August (mit aufgehobenem Abonnement): Zweite Gastvorstellung des Herrn Hof-Balletmeisters Lescher mit seinen Eleven, dem aus 30 Personen bestehenden Grobherzoglichen Balletpersonale aus Darmstadt. Vorher: **Richards Wanderleben**, Lustspiel in 4 Acten nach dem Englischen von G. Kettel.

Abertiffement.

Für die in Schleiz und der Umgegend durch Hagelschlag Verunglückten wird Sonnabend den 7. August 1847 Abends 7 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse Herr Carl Alois Kosner (der bereits in mehreren Hauptstädten humoristische Vorlesungen gehalten), eine humoristisch-musikalische Akademie zu geben die Ehre haben. — In Berücksichtigung des edlen Zweckes werden gewiß die Ersten Kunst-Notabilitäten dieses lobende Unternehmen durch ihre gefällige Mitwirkung unterstützen, und somit wird sich Wohlthat mit Kunstgenuß zu einem schönen Ganzen einen. — Die Einwohner von Schleiz haben um so gerechteren Anspruch auf unsere Theilnahme, da sie in kurzer Zeit von Unglück hart getroffen — im Jahre 1837 durch den großen Brand — und jetzt — wo die Wunden kaum zu vernarben angefangen, durch einen Alles verheerenden Hagelschlag. Ein Unglück, welches um so fühlbarer sein muß, da hierdurch die schöne Hoffnung auf eine reiche Ernte in einer Zeit des Kummers und der Noth plötzlich vernichtet wurde. —

Bei mir erschien: **Noth und Wucher**, zur Erinnerung an die Theuerung 1846/47, poet. Schilderung der Zustände der Gegenwart, mit entsprechender Titel vignette. — Bild eines Proletariers in tiefster Erniedrigung. Preis 1½ Ngr.

C. Deberich, Petersstraße Nr. 40.

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

Allerhöchst privilegiert und unter die Obergewalt eines Königl. Commissarius gestellt, wird durch ein Actien-capital von
Einer Million Thaler Preuß. Courant

garantirt;
 stelle sehr billige Prämien bei den verschiedensten Versicherungsarten; überläßt den auf Lebenszeit Versicherten
 2/3 des Gewinns der Gesellschaft, ohne Nachzahlung bei Verlusten zu beanspruchen;
 stelle ihre Policen, nach Wahl des Versicherten, an den Vorzeiger oder legitimirten Inhaber zahlbar, gestattet auch
 viertel- oder halbjährliche Vorauszahlung der Prämien, und willigt in Seereisen ohne oder gegen geringe
 Prämien-erhöhung.

Wird die sogenannte **Sparcassen-Versicherung** gewählt, so kann das versicherte Capital nach Ablauf bestimmter
 Jahre vom Versicherten selbst, oder im Falle seines früheren Todes vom Nachbleibenden (Erben, Gläubiger) erhoben werden.

Renten jeder Art (lebenslängliche, aufgeschobene, auf bestimmte Jahre beschränkte, verbundene oder einfache) können
 gegen Capital-Einlagen von der durch uns gleichfalls vertretenen **Berlinischen Renten- und Capitals-**
Versicherungs-Bank erworben werden.

Geschäftspläne, Programme und Antragsformulare sowohl für Versicherungsanträge als für Rentenkäufe werden bereitwilligst
 ertheilt (Spandauer Brücke Nr. 8). Berlin, den 30sten Juli 1847.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem ergebenen Bemerkem, daß Geschäfts-
 Programme der **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** unentgeltlich ausgegeben werden von
Eduard Sercher,
 Leipzig, den 2. August 1847.

Hauptagenten der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
 Comptoir: Nicolaisstraße, Amtmannshof.

Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Genannte Anstalt hat ihren Rechenschafts-Bericht pro 1846 ausgegeben und liegt derselbe bei dem Unterzeichneten, so wie
 bei sämtlichen Agenturen für die Mitglieder der Anstalt zur Abnahme bereit.

Der Rechenschafts-Bericht ergibt das erfreuliche Resultat, daß trotz den allgemein ungünstigen Zeitverhältnissen der Ver-
 mögensstand der Anstalt sich im Jahre 1846 um 236,461 Thlr. 18 Gr. 6 Pf. gehoben und sich auf 5,240,146 Thlr. 27 Gr. 6 Pf.
 gesteigert hat.

Ende des Jahres 1846 zählte die Anstalt 169,649 Einlagen, welche ein Capital von
Sechszehn Millionen Neun Hundert vier und sechzig Tausend Neun Hundert Thaler
 repräsentiren.

Der durchschnittliche Zinsertrag sämtlicher Bestände beträgt bereits über 4 Procent, worauf das Curatorium der Anstalt
 beschlossen und das Ministerium genehmigt hat, daß die ursprünglichen Rentensätze wieder zu 4⁰/₁₀ normirt und von diesem Jahre
 ab und weiter als erstjährige Rente gewährt werden

in der 1. Classe 3 Thlr.	—	Gr.	} pro 100 Thlr.
in der 2. Classe 3	10	"	
in der 3. Classe 3	20	"	
in der 4. Classe 4	—	"	
in der 5. Classe 4	10	"	
in der 6. Classe 5	5	"	

Das Publicum scheint die außerordentliche Wichtigkeit und Vorzüglichkeit der Anstalt aufs neue ins Auge zu fassen und
 zu beherzigen, denn die Einlagenzahl hat sich trotz trüber Zeitverhältnisse in diesem Jahre gegen gleiche Zeit 1846 bedeutend ge-
 steigert. Es steht der Zutritt zur Anstalt Jedem

bis 9. September c. a. ohne Aufgeld

frei und wird von mir sowohl als sämtlichen Agenturen jede zu wünschende Erläuterung über die Anstalt bereitwilligst ertheilt,
 so wie Statuten und Prospective verabreicht.

Leipzig, im Juli 1847.

Der Haupt-Agent der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Julius Meißner.

Auction.

Im Auftrage Königl. Land- und Stadtgerichts zu Eilenburg
 sollen die zu dem Nachlasse des zu Düben verstorbenen Restau-
 rateurs C. Jänichen gehörigen Mobilien, Wein und sonstigen
 Vorräthe, namentlich: goldne Ringe, silberne Thee- und Ge-
 müselöffel, 1 goldne Cylinder-Uhr mit dergl. Kette, 2 Rahmen-
 und 2 Stuhuhren, Porcellan, Glas, Leinwand, Betten, Klei-
 dungsstücke, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, einige Delgemälde,
 2 Birkards, 1 Pianoforte, ferner verschiedene Weine, als: zwei
 Eimer Geißenheimer, 4 Eimer Deidesheimer, 3 Eimer Medoc,
 3 Eimer St. Julien, 2 Dhm Rheinwein, 1 Dhm Rudes-
 heimer 34er, 1 Dhm Geißenheimer 34er, circa 2000 Flaschen
 Rauenthaler, Rudesheimer Liebfrauenmisch, Jesuitengarten,
 Geißenheimer, Burgunder, Chateau la rose, Chateau la fitte,
 Medoc, Ungar, Champagner u. a. S. m. in dem auf
den 20. August d. J. und f. Tage von Vor-
mittags 9 und Nachmittags 3 Uhr ab

im Jänichen'schen Locale zu Düben abzuhaltenen Termine nur
 gegen gleich baare Zahlung in preuß. Courant gerichtlich ver-
 steigert werden.

Der Verkauf beginnt am 20. August mit den Weinen und
 liegt ein Verzeichniß der sämtlichen zu verkaufenden Gegenstände
 zur gefälligen Einsicht bei mir bereit.

Eilenburg, den 22. Juli 1847.

Dorenberg, gerichtl. Auct.-Commiss.

Für Zahnpatienten.

Emalle- und Transparent-Zähne wer-
 den nach den bewährtesten Methoden und möglichst ohne
 Schmerzen bei Garantie für Zweckmäßigkeit und Halt-
 barkeit zu den mässigsten Preisen eingesetzt vom
Zahnarzt Kermes, Grimma'sche Strasse Nr. 5.

Ausverkaufs-Fortsetzung

im Kleidermagazin von **S. C. Höyer,** Hainstraße, Unter.

Die Daguerreotypie von Carl Finck befindet sich jetzt **kleine Fleischergasse Nr. 13 part.**

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die in meinem Hause, Windmühlenstraße Nr. 5 befindliche, Herrn **Ernst Amandus Herrmann** gehörige Materialwaaren- und Tabackhandlung ohne Activa und Passiva unter heutigem Tage käuflich an mich gebracht habe, um dieselbe unter der Firma

Franz Frottscher

mit meiner bereits bestehenden Cigarrenfabrik für meine Rechnung fortzusetzen. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen höflichst dankend, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, mir dasselbe auch ferner zu erhalten. Hochachtungsvoll

Leipzig, den 1. August 1847. **Franz Frottscher.**

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Kanzlei des **Französischen Consulats** ist von heute an in die Poststraße Nr. 1b, 1 Treppe, verlegt.
Leipzig, den 3. August 1847.

Ausverkauf von Tuchen und Buchstins

bei
M. A. Numschöttel,
Markt, Kaufhalle.

Beinkleider

mit und ohne Stege, von 1 $\frac{1}{2}$ bis 9 Thaler empfiehlt
Pancratius Schmidt,
Grimmaische Straße, Fürstenhaus.

Fertige Hemden

empfehlen zu äußerst billigen Preisen
C. G. Froberg, Grimma'sche Straße Nr. 32.

Manilla-Mouffelin, so wie davon gefertigte leichte Steifrocke und verschiedene Ausschnittwaaren, werden billig verkauft: Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Federbetten a Gebett von 7 $\frac{1}{2}$ an bis zum extrafeinsten, Bettfedern und Daunen, erstere von 10 n $\frac{1}{2}$ an pr. Pfd.: Schützenstr. 5.

Federn und Betten und Rosshaarmatratzen sind stets in Auswahl zu den billigsten Preisen: Reichsstraße Nr. 14/546 bei
J. D. Schreyer.

Herrnkleider werden gewaschen und von Flecken gereinigt bei
F. A. Kramer, Kupfergäßchen Nr. 6/7, 3 Treppen.

Zerbrochene feine Glas- und Porzellanwaaren werden fein zusammengesetzt und ihnen durch Brennen eine solche Dauer gegeben, daß sie zu heißen Speisen und Getränken sofort gebraucht werden können: Gerbergasse Nr. 24, im Hofe links 2 Tr. Nr. 4.

Meine Berliner Blumenzwiebeln, bestehend in: **L'ami du coeur, Henri le grand, la jolie blanche, la pluie d'or, la bien aimée** etc., sind angekommen, und fallen durchgängig schön und kräftig aus.
C. E. Bachmann,
Petersstraße Nr. 38.

Die bestellten Erdbeerpflanzen können den 7. August abgeholt werden bei
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Fliegenwasser

empfehlen **W. Ebümler.**

empfehlen **Fliegenwasser und Fliegenleim**
M. Hoffmann, Dreßdner Straße Nr. 5.

Vortheilhaft.

In einer lebhaften, an der Elbe gelegenen Provinzialstadt Sachsens ist ein seit vielen Jahren schwunghaft betriebener, best eingerichteter Gasthof von massiven Gebäuden sogleich aus freier Hand zu verkaufen oder gegen ein Haus in Leipzig zu vertauschen. Adressen, welche anonym oder von Unterhändlern sind, werden nicht beachtet. Reelle Käufer erhalten auf F. poste restante sogleich Auskunft.

Verkauf. Ein neu gebautes Haus in Reudnitz ist sofort wegen schnell eingetretener Verhältnisse zu verkaufen mit 600 $\frac{1}{2}$ Anzahlung. Näheres ertheilt **Carl Ellmann,** Grenzgasse Nr. 61 C.

Ein herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus mit großem Garten und sehr schöner Aussicht steht in Möckern zu verkaufen und ist das Nähere auf dem Rittergute daselbst zu erfahren.

Eine seit 1844 neu gebaute Windmühle mit 2 Gängen zwischen Grimma und Borna soll wegen Veränderung des Besitzers sofort verkauft werden. Zu erfragen bei **J. G. Zieger,** Frankfurter Straße Nr. 9 in Leipzig.

Zu verkaufen sind billig Landtagsberichte von 1834 bis 1846, auch einzelne Nummern: Hospitalstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Billig zu verkaufen ist **Pierers Conversations-Lexicon.** Näheres **Gustav Hartz,** Petersstraße 5/71.

Eine eiserne Geldcasse

steht billig zu verkaufen: Reichsstraße Nr. 11, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist billig ein fast neuer schwarzer Frack und Hosen und ein dunkler Oberrock: Reichsstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Billig zu verkaufen sind noch 2 große Tische, 4 Spiel-tische, 2 halbe Duzend Stühle von Mahagony, 1 Sopha, ein Ecksofa, mehrere Betten, div. Weine, Rum und mehrere Sorten Weingläser: Siegels Haus bei der kathol. Kirche, 1. Etage.

Zu verkaufen sind Post- und Querstraßen-Ecke 27 D, 3. Etage rechts, verschiedene Mahagony-Sopha's, Betten, Rosshaar- und Strohmattzen, verschiedenes Kupfergeschirr, Spiegel, ein Comptoir-Pult und manches Andere mehr.

Zu verkaufen sind wegen Wegzug: $\frac{1}{2}$ Duzend Stühle, 1 Divan, 1 Chiffonniere, 1 großer runder Tisch, 1 Sophatisch und 2 Spiegel von Mahagony; ferner 2 Bettstellen mit Stahl-feder-mattzen, 6 Rohr-stühle, 2 Tische und mehre andere geringere Meubles. Näheres Holzgasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein großer Glascyran, ein Mahagony-tisch und eine Seegrass-Matratze am niedern Park 4, 1 Treppe.

Ein schöner Kirschbaumdivan ist sehr billig zu verkaufen: große Fleischergasse Nr. 12, 1. Etage.

Ein Kirschbaum-Schreibsecretair und ein gut gehaltenes Clavier stehen billig zu verkaufen bei **Schmidt,** Querstraße Nr. 3.

Ein Sortiment hoher und niederer Rosen, ausgezeichnete Sorten, welche jetzt in schönster Blüthe stehen, sind zu verkaufen in Nr. 2 der Moritzstraße.

Starkbewurzelte Erdbeerpflanzen von British Queen (glänzend rothe, sehr große Frucht) das Schock zu 20 Ngr. und von Hyatz Elisa (große, dunkelrothe Frucht) das Schock zu 15 Ngr., beide Sorten von ausgezeichnetem Geschmacke, sind zu haben beim Gärtner in Nr. 37 in Reudnitz, neben dem goldnen Lämmchen.

Pferde = Verkauf.

In Schönefeld auf dem Gute Nr. 47 stehen ein Paar gesunde 4 jährige Pferde zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein Ofen mit eisernem Kasten und thönernem Aufsatz: Brühl Nr. 16, 1. Etage.

Blätter = Tabacke

zur Cigarrenfabrikation empfiehlt in reicher Auswahl in Partien und im Einzelnen

Theodor Schreckenberger, Schützenstraße.

Neue echt holländische Häringe, neue engl. Matjes = Häringe

erhielt in vorzüglich fetter zarter Waare und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

 Von der feinsten Sorte **echt holländischen** **Sahnkäse**, sowohl mit als ohne Kümmel, empfing eine Sendung zum billigen Verkauf

Friedrich Schwennicke am Markt,

dem Herrn **Sellier** und dem goldenen Brunnen gegen über.

Neue Matjes = Häringe,

sehr zart und fett, verkauft zu 7 Pfennige das Stück

Emil Dreßner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe 10.

Zu verkaufen ist eine Partie Schinken und eine Partie Speck bei **C. S. Ellmann** in der Grenzgasse Nr. 61 C.

In Löbners Garten, hohe Straße Nr. 11, sind ausgezeichnete große holländische Einseklirschen, so wie eine Partie Riesen-Erdbeerpflanzen, das Schock zu 2 Ngr., zu haben.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der innern Vorstadt, im Preise von 4 bis 10,000 Thlr. und werden Offerten unter G. R. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Zu kaufen gesucht wird altes Zinn und Blei in Neudorf, Grenzgasse Nr. 62 E, 1 Treppe.

Ein Capital von 6000 Thlr. zu Weihnachten d. J. gegen gute Hypothek unterzubringen ist beauftragt der **Dekon. Böhme** an der Neukirche Nr. 37.

Sollte sich ein junger Kaufmann etabliren wollen, so kann ihm ein lebhaftes Material- und Cigarrengeschäft nachweisen **G. Kühne**, Querstraße Nr. 17.

Gesucht wird ein Mann gesetzten Alters, der alle Eigenschaften besitzt, eine nicht unbedeutende Aubege in der Provinz selbstständig zu verwalten, auch einige Hundert Thaler Caution zu stellen vermag. Am geeignetsten wäre ein Solcher, der ein dergleichen Geschäft zu kaufen beabsichtigt, und sich vorher von dem Werthe desselben unterrichten möchte. **C. F. B. Lorenz** in Leipzig, Schuhmachergäßchen Nr. 9, nimmt mündliche und frankirte schriftliche Offerten zur Weiterbeförderung entgegen.

Von Michaelis dieses Jahres an bin ich gesonnen, junge Leute, Lehrlinge oder Schüler, als Pensionärs unter billigen Bedingungen bei mir aufzunehmen und ersuche hierauf Reflectirende mich mit ihrem Zutrauen gefälligst zu beehren.

Adv. August König, Hainstraße Nr. 31.

Eine anständige Witwe wünscht unter billigen Bedingungen noch einige Mädchen zum gründlichen Unterricht in Strick- und Weisnäherei. Nähere Auskunft wird ertheilt **Glockenstraße Nr. 1**, 3 Treppen.

Unterzeichneter sucht zwei Bergoldegehülfsen, tüchtige Silberleistenarbeiter, welchen guter Verdienst und dauernde Beschäftigung zugesichert wird. Utm im Juli 1847.

J. F. Saegle, Goldleistenfabrikant.

Geübte Tapissier-Arbeiterinnen finden im Hause gute und lohnende Beschäftigung. Zu erfragen **Thomasikirchhof Nr. 7**, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt mit gutem Gehalt eine sehr geschickte Demoiselle für ein hiesiges feines Puz- und Modengeschäft. Adressen nimmt Herr **Gustav Schindler**, Kochs Hof, entgegen.

Geübte Cravatten-Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung **Grimma'sche Straße Nr. 32**.

Gesucht wird wegen eingetretener Krankheit zu **sofortigem Antritt** ein ordentliches, reinliches und fleißiges Dienstmädchen zu häuslichen Arbeiten, welche auch etwas kochen kann. Anmeldungen werden **nur Vormittags** und unter Beibringung des Dienstbuches angenommen: **Theatergasse Nr. 5**, 3 Treppen.

* **Gesuch.** Ein **ordentliches Mädchen** für häusliche Arbeit kann sogleich antreten in **Auerbachs Hof Nr. 72**.

Gesucht wird ein Mädchen, welche gut mit Kindern umzugehen weiß, gute Zeugnisse beibringen und sogleich anziehen kann: **Schuhmachergäßchen Nr. 7**, im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, schon als Kindermädchen gedient und gute Atteste aufzuweisen hat: **Petersstraße Nr. 19**, 2. Etage.

Ein Kindermädchen oder Aufwartung wird gesucht: **Querstraße Nr. 28** parterre.

Zur gefälligen Beachtung.

Einem hiesigen Hausbesitzer kann ein vormaliger Militär, zwar beweibt, aber kinderlos, von der kräftigsten Gesundheit und dem redlichsten Charakter, als ein pünktlicher und zuverlässiger Mann zum Hausmannsdienste mit vollem Recht empfohlen werden vom **Finanzcommissar Adv. Jacobi** in Leipzig.

G e s u c h.

Ein junger Mensch von bemittelten Aeltern, der das Geschäft seiner Mutter einige Jahre geführt, wünscht, da seine Mutter gestorben, in Leipzig einen Dienst, sei es Markthelfer oder Kellner, derselbe ist im Rechnen und Schreiben kundig. Näheres ertheilt **Schilde**, Schützenstraße Nr. 25.

Ein Mädchen, welches das Kochen versteht und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum **1. Septbr.** einen Dienst. Zu erfragen **Thomasikirchhof im Sack Nr. 8**, 3 Treppen vorn heraus am zweiten Eingang.

Zu miethen gesucht wird von einer stillen Familie ein kleines Familienlogis von 28 bis 32 Thlr. Anerbieten bittet man unter der Adresse **W. R.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer soliden, pünktlich zahlenden Person eine meublirte Stube mit Bett für circa 20—24 Thlr. bei stillen Leuten, jedoch gleich zu beziehen. Adressen bittet man unter der Chiffre **N.** in der Expedition dss. Blattes abzugeben.

Vermiethung.

Ein Familienlogis mittlerer Größe, ganz neu eingerichtet und in sehr freundlicher Lage am Königsplatz gelegen, ist eingetretener Umstände wegen anderweit zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Auskunft ertheilt

Leipzig, am 2. August 1847.

Adv. Einert.

Wegen Wegzugs ist ein ganz gut eingerichtetes Familienlogis am Markt für den jährlichen Miethzins von 120 Thalern sofort zu vermieten. Näheres im Keller, Markt- und Petersstraßen-Ecke Nr. 1.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine meublirte Stube und sogleich oder den 1. Spt. zu beziehen: **Ritterstr. 43**, 3 Tr.

Vermiethung. Ein kleines Logis eine Treppe ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen: **lange Straße Nr. 17**.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis mit zwei Stuben, Kammern und übrigem Zubehör 3 Treppen, im Preise zu 50 Thlr.: **Reichels Garten**, Erdmannsstraße Nr. 6.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist in der Königsstraße Nr. 1 ein Familienlogis drei Treppen hoch, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern nebst allem Zubehör. Näheres zu erfragen bei dem Hausmann daselbst.

Zu vermieten

sind 3 Wohnungen, jede mit 5 heizbaren Stuben, Kammern, Küche, Keller, Boden und Waschhaus, in gesunder Lage mit höchst freundlicher Aussicht: Lindenstraße Nr. 6. Zu erfragen beim Hausmann parterre.

Geschäftslocal-Vermietung

im Lederhof 1 Treppe. Näheres bei **J. C. Lindner**, Dresdner Straße Nr. 10, Glöckners Haus.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube in der Petersstraße Nr. 20, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle: Weststraße 1657, 3 Treppen vorn herauf, Thüre rechts.

Eine freundliche, gut meublierte Parterre-Stube ist zu vermieten und sofort zu beziehen in Nr. 33, große Windmühlenstraße beim Hausmann das Nähere.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 30 Thlr. und zu Michaelis zu beziehen: Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist in der Königsstraße Nr. 19 ein Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben, 5 Kammern nebst allem Zubehör. Da sich selbiges zu einer Buchhandlung eignet, so könnte in diesem Falle noch eine Niederlage dazu abgelassen werden. Näheres zu erfragen bei dem Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist Stube nebst Schlafcabinet an Herren von der Handlung oder Expedition. Aussicht auf den Waageplatz. Pachtgasse Nr. 2, Eingang beim Brunnen 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Familienlogis: Ritterstraße Nr. 34. Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten ist sofort ein Stübchen: Seitengasse Nr. 93a parterre.

Zu vermieten ist eine Werkstelle, für Feuer- und Holzarbeiter passend, und ein Logis sofort zu beziehen: Reudnitzer Straße Nr. 2.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. eine nett eingerichtete 1. Etage im Schuhmachergäßchen durch Adv. **Giesecke**.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist Zeiger Straße Nr. 1/862 die 1. Etage. Näheres Nr. 24/846 im Gewölbe.

Zu vermieten und zu Michaelis d. J. zu beziehen ist ein kleines Logis an stille Leute. Näheres Frankfurter Straße Nr. 13 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube nebst Schlafkammer in den Hof heraus an einen Herrn von der Handlung oder Beamten: Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Meubles. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Zu vermieten sind zu Michaelis 2 Familienlogis in der Vorstadt durch Adv. **Döring**, Schulgasse Nr. 7.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube vorn heraus: Hainstraße Nr. 24, 4. Etage.

Zwei meublierte Stuben sind billig zu vermieten in der Leinwandhalle im Hofe 4 Treppen bei **C. F. Seidler**.

Zu vermieten ist in Reudnitz neben dem großen Kochengarten eine erste Etage, bestehend in 4 Stuben, 2 Kammern nebst übrigenem Zubehör. Zu erfragen Leipzig, Nicolaisstr. 15, 2 Tr.

Ein sehr wohlliches Familienlogis von 4 Stuben, 5 Kammern u. s. w. in schöner Lage der Burgstraße und völlig eingerichtet ist zu vermieten und kann von jetzt an übernommen werden. Näheres Petersstraße im großen Reiter parterre u. Burgstr. 15.

Eine Stube und Stubenkammer sind an ein paar Mannspersonen oder Frauenzimmer oder an ein paar Leute ohne Kinder zu vermieten bei der Witwe **Fermier** in der Barfußmühle.

Beachtenswert.

In der Kreuzstraße Nr. 4 ist ein schönes freundliches Familienlogis von 3 Stuben mit allem Zubehör zu dem Preise von 75 Thlr. jährlich von Michaelis oder auch schon vom 1. Septbr. an zu vermieten und das Nähere daselbst 2 Treppen hoch rechts zu erfragen.

Eine freundliche Stube auf die Straße heraus nebst Schlafgemach ist von Michaelis d. J. an einen ledigen Herrn zu vermieten: Burgstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Frohsinn im Odeon.

Morgen Donnerstag erste Abendunterhaltung.

Programms nebst Billets sind zu haben bei **Hrn. Robert Gebicke**, Naschmarkt, Leipziger Bank gegenüber, sowie bei **Hrn. Seidel**, Burgstraße Nr. 7 und bei **Hrn. Mohr**, große Windmühlenstraße Nr. 18. **Der Vorstand.**

Odeon. Heute Mittwoch Gesellschaftstag. Anfang 1/2 8 Uhr.

Nächsten Montag den 8. August beginnt bei mir ein neuer Tanz-Cursus; da dies jetzt die passendste Zeit ist, um bis zum Beginn der Winterbälle das Tanzen zu erlernen, so hoffe ich um so eher auf recht zahlreiche Anmeldungen.

Sermann Friedel, Hospitalplatz Nr. 4.

Heute Mittwoch den 4. August

EXTRA-CONCERT

bei

Bonorand,

gegeben vom Stadtmusikchor.

Programm.

Erster Theil.

Sinfonie Nr. 1. C dur von Beethoven.

Zweiter Theil.

Ouverture zum „Wasserträger“ von Cherubini;

Introduction aus der Oper „Die Musquetiere der Königin“ von Halevy;

Künstler-Grüsse, Walzer von Laade;

Fantasie für die Violine von Arlot, vorgetragen v. Herrn Fackel;

Finale I. aus „Robert der Teufel“ von Meyerbeer.

Dritter Theil.

Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber;

Fuga von Mozart;

La Resignation, Walzer von Lumbye;

Buntes aus der Zeit, Potpourri von Morelli mit Schlussdecoration.

Anfang 6 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Heute Mittwoch Gartenconcert in

Mey's Kaffeegarten.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wendt**.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Mittwoch Concert, wobei ich mit Allerlei und andern Speisen, Obst- und Kaffeekuchen bestens bedienen werde.

C. A. Mey.
Morgen Donnerstag Abend warmen Speckkuchen.

Peterschießgraben.

Heute den 4. August halte ich mein 3. Gartenconcert, wozu ich meine werthen Gönner und Freunde ergebenst einlade. Mit warmen Speisen, worunter Allerlei, so wie guten Getränken werde ich bestens aufwarten.

Julius Wegel.

Garten-Club.

Heute Gartenconcert. Anfang um 6 Uhr.

Heute Mittwoch **Concert in Stötteritz.** In selbigem komponirt die Duv. zu „Iphigenie in Tauris“ von Gluck; die „Fahnenwacht“ Lied von Lindpaintner; Finale (ersten Act) aus Don Juan von Mozart; die beliebte Champagner-Knall-Polka von Hauschild, so wie zum Schluß: „Melange,“ großes Potpourri von Lanner (mit Schlußdecorationen). Ein hochzuverehrendes Publicum wird hierzu ergebenst eingeladen. Das Musikchor unter Direction von **Jul. Lopitzsch.**
Anfang punct 5 Uhr.

Zum Mittagstisch wird eingeladen am niedern Park Nr. 5. **A. Meißner.**

Grosse Funkenburg.

Heute Mittwoch **Concert.**

Das Musikchor von Hauschild.

Heute Mittwoch

Concert in Stötteritz

vom Chore des Herrn **Jul. Lopitzsch,** wobei Aprikosen-, Johannisbeer-, Kirsch- und mehrere Kaffeekuchen, so wie diverse warme Speisen.

Anfang 5 Uhr.

Schulze.

Kaffegarten zum sächs. Haus in Sonnenwiz.
Heute Mittwoch **starkbesetztes Concert.**

Morgen Donnerstag den 5. August

Großes

Extra-Concert

in der

Döllnitzer Gosenwirthschaft

bei Herrn **Weissenborn.**

Das Nähere darüber wird das morgende Tageblatt und die Concertzettel besagen. Es ladet ein geehrtes Publicum ganz ergebenst dazu ein das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

Schleußig.

Morgen Donnerstag **starkbesetztes Concert.**

Das Musikchor von **C. Starcke.**

Schleußig.

Ergebenste Einladung.

Morgen Donnerstag den 5. August **starkbesetztes Concert,** wobei ich meine werthen Gäste mit Allerlei nebst verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens bedienen werde. Ich bitte um zahlreichen Besuch.

J. S. Pollter.

Zum Prämienschießen in Lindhardt
Sonntag den 8. August ladet ergebenst ein **Sersfurth.**

Oberschenke Gohlis.

Heute ladet zu **Cotelettes mit Allerlei** nebst andern warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein, und bittet um zahlreichen Besuch **J. S. Böttcher.**

Gasthof in Lindenau.

Heute Allerlei mit Cotelettes nebst verschiedenen andern Speisen, wozu ich ergebenst einlade. **C. Jahn.**

Heute den 4. August ladet zum **Schlachtfest** freundlichst ein **Liebner** im Täubchen.

Heute **Schlachtfest** und gutes Mödnitzer Bier bei **F. Engelbrecht,** Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein **Friederike** verw. **Lehmann** im Heilbrunnen.

Heute Vormittag ladet zu **Speck- und Kartoffelkuchen** ergebenst ein **C. Geißler** in Reichels Garten.

Heute früh zum **Speckkuchen** ladet ergebenst ein **C. Ackermann,** Petersstraße Nr. 37.

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen** und **Eiskellerbier.**
S. Pöbler, Klostersgasse.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** in der Delischauer Bier-niederlage, Bahnhofstraße Nr. 19. **C. Paul.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein **Carl Hauck,** Poststraße Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein **J. F. Rehbahn,** Brühl, goldne Eule.

Heute halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **Carl Fr. Hauck,** Reichstraße Nr. 11.

Morgen früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **August Leube,** Nicolaisstraße Nr. 6.

* Morgen Abend ladet wieder zu **warmen Speckkuchen** freundlichst ein **F. Söncke** zum g. Lämmchen.

Verloren wurde vorgestern Nachmittag von der Grimma'schen Straße aus über den Markt, Thomasgäßchen durch Lurgenstein's Garten bis in Reichels Garten ein Verzeichniß von Tafelzeug, Tisch- und andern Küchengeräth. Wer solches in der Expedition dieses Blattes abgibt, erhält eine der Sache angemessene Belohnung.

Entflohen ist am 2. d. M. ein Canarienvogel. Der Zurückbringer desselben empfängt eine angemessene Belohnung Reichstraße, Kochs Hof, 1. Etage.

Die hochbejahrte bekannte Frau, welche gestern früh in der 9ten Stunde auf dem Markt ein Packet Neusilberdosen vermuthlich irthümlich an sich nahm, wird ersucht, selbiges in Auerbachs Hof 5 gegen Belohnung abzugeben bei **A. Lüdemann.**

Gefunden wurde in der Nicolaiskirche ein Porte-monnaie mit etwas Geld, welches beim Küster Märtgen abgeholt werden kann.

Vor einigen Tagen ist in meinem Geschäftslocale ein weißes, gesticktes, mit Spigen besetztes Battistuch liegen geblieben und kann es daselbst von dem Eigenthümer in Empfang genommen werden. **J. S. Meyer,**
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Vermählungsanzeige.

Ernst Briefer.

Johanna Briefer geb. **Dertel.**

Leipzig, den 2. August 1847.

Die am gestrigen Tage erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem muntern Knaben zeigt Freunden und Verwandten hierdurch an **August Pitschke.**
Leipzig, den 2. August 1847.

Gestern wurde meine liebe Frau, **Marie** geb. **Beck,** von einem Knaben glücklich entbunden. Dies Verwandten und Bekannten zur Nachricht. Leipzig, den 3. August 1847.
Reinhard Küstner.

Heute Morgen nach 8 Uhr starb mein einziges Kind, meine geliebte **Anna**, im fünfzehnten Monate ihres Alters an den Folgen des Zahnens, was ich hierdurch meinen hiesigen Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme anzeige.

Leipzig, den 3. August 1847.

C. U. Engelhardt.

Gestern Abend 6 Uhr verschied nach mehrjährigen schweren Leiden im 66. Jahre mein guter Mann, **Carl Friedrich Traugott Schulze**, Bürger und Biermeister emeritus der Weißbäcker-Zunft alhier. Friede seiner Asche!

Leipzig, den 3. August 1847.

Charlotte Schulze geb. Arnecke.

Humoristen. Morgen Abend 8 Uhr Billetausgabe im Wiener Saal. **Der Vorstand.**

Vorgestern Nachmittags halb 5 Uhr endete durch einen unglücklichen Fall mein lieber Verwandter und treuer Gehülfe, **Friedrich Traugott Neumeister** aus Lehesten, sein junges Leben, was ich seinen Bekannten hierdurch mittheile und bemerke, daß die Beerdigung morgen als den Donnerstag früh 8 Uhr vom Jacobshospital aus stattfindet.

Christoph Andreas Löfler,
Schieferdeckermeister.

* * *

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung in Lindenau. Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Die an der Tonkünstler-Versammlung Theilnehmenden werden ersucht, Donnerstag Abend 7 Uhr sich im kleinen Saale des Gewandhauses zu versammeln.
Der Comité.

Sonnabend den 7. August Abends 8 Uhr beginnen meine populären Vorträge über den Sternenhimmel,
verbunden mit Betrachtungen desselben durch Fernrohr. Eintrittskarten zu diesen Vorträgen bittet man in der Buchhandlung von **Gebr. Reichenbach** (Neumarkt) baldigst zu entnehmen.
Dr. G. U. Jahn.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 17° R.

Einpässirte Fremde.

Se. Hoheit der Herzog Gustav von Mecklenburg-Schwerin, von Ludwigslust, im Hotel de Baviere.

Albrecht, Lehrer v. Bremen, Palmbaum.
Alibert, Kfm. v. Berlin, St. Breslau.
Albert, Fabr. v. Hohenstein, St. Hamburg.
Bassenge, Banq. v. Dresden, St. Mailand.
Bader, Kfm. v. Bamberg, St. Hamburg.
Absewetter, Frau, v. Zwickau, Münchner Hof.
v. Bünau, D., v. Chemnitz, St. Hamburg.
Brunngräber, Kfm. v. Bennshausen, g. Hahn.
Bessy, Kfm. v. Berlin.
Bayer, Kfm. v. Breslau, und
Berthold, Fräul., v. Eilenburg, St. Breslau.
Bierre, Capitän v. Kopenhagen, und
v. Burkhart, Part. v. Prag, gr. Blumenb.
Bollenhagen, Gbes. v. Oldenburg,
Björhmann, Gbes. v. Stockholm, und
Bragmann, DSKath v. Wolfenbüttel, großer
Blumenberg.
Bäumler, Frau, v. Schlez, St. Dresden.
Beckstädt, Bäckerstr. v. Altenburg, St. Riesa.
Breyer, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni 557.
Brückner, Apoth. v. Salungen, und
Bischoff, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamb.
Bamberger, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Bonte, Defon. v. Magdeburg, St. Mailand.
Brehme, Kfm. v. Ebersfeld, Stadt Gotha.
Chautin, Part. v. Lyon, und
Chabert, Gbes. v. Straßburg, Hotel de Bav.
v. Drjuwe, Gbes. v. Lube, Hotel de Saxe.
Dorn, Baumstr. v. Zeitz, Münchner Hof.
En, Kfm. v. Chemnitz, Münchner Hof.
Eichelt, Defon. v. Roßsch, St. Dresden.
Fischer, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Franzmann, Uhrm. v. Artern, und
Felsche, Defon. v. Kleinprießnitz, St. Mailand.
Friedheim, Kfm. v. Ethen, Palmbaum.
Fischer, Kfm. v. Rösen, goldene Laute.
Feldtange, Gbes. v. Oldenburg, und
Fischer, Maler v. Wien, gr. Blumenberg.
Förster, Kfm. v. Hochheim, Kranich.
Flohr, Secretär v. Ludwigslust, Hotel de
Baviere.
Göge, Fräul., v. Dresden, Hotel de Baviere.
Große, Pfarrer v. Schorau, St. Hamburg.
v. Gersdorf, Part. v. Schleswig, Palmbaum.
Holke, Polytechnik. v. Karlsruhe, und
Henneberg, Adv., und
Henneberg, Kfm. v. Gotha, St. Frankfurt.

Hoff, Frau, v. Ascherleben, St. Mailand.
Herrmann, Schausp. v. Neuselwitz, St. Zittau.
Hermann, Hofschneider v. Gotha, St. Breslau.
Hainchen, Schausp. v. Borna, St. Breslau.
v. Hüllfeld, Hofadv., D., v. Weimar, großer
Blumenberg.
Hochstädter, Kfm. v. Darmstadt, Kranich.
Herbst, Kfm. v. Warschau,
Herbst, Kfm. v. Radom, und
Herbst, Bäckermeister von Lowicz, Hotel de
Baviere.
Jacquet, Part. v. Nancy, Hotel de Baviere.
Jacobi, DSKath v. Breslau, gr. Blumenb.
Jimmich, Sand. v. Bukojna, Kranich.
Jöbary, Kfm. v. Erfurt, St. Breslau.
Januszewskij, Ingen. v. Petersburg, schwarzer
Kreuz.
Koch, Kfm. v. Laufitz, St. London.
Kalm, Juw. v. Dresden, Hotel garni 557.
Köbbling, Frau, v. Herrnhut, St. Dresden.
Kräger, Commerz.-Rath von Allendorf, großer
Blumenberg.
Kurzner, Tischlerstr. v. Linz, St. Breslau.
Krause, Fabr. v. Götzig, Palmbaum.
Lauter, Frau, v. Augsburg, und
Ludwig, Schieferdeckerstr. v. Waldheim, Stadt
Dresden.
Ludwig, Rent. v. Neustadt, Hotel garni 557.
Luther, Jäger v. Löbzig, und
Löcking, Kfm. v. Moskau, Stadt Breslau.
Linsinger, Ass. v. Hannover, und
Lodner, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Laslofsky, Sand. v. Altenburg, Hotel de Ruffie.
Meier, D., v. Bremen, und
Masche, Frau, v. Stettin, gr. Blumenberg.
Mong, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
Majelski, Gbes. v. Posen, Hotel de Prusse.
Neumann, Juw. v. Magdeburg, St. Dresden.
Ditten, Musikdir. v. Hamburg, gr. Blumenb.
Dhlmann, Kfm. v. Uhlfeld, St. Breslau.
Deckerling, Kfm. v. Queblinburg, Kranich.
Drdemann, Frau, v. Bremen, P. de Baviere.
Pfotenhauer, Pastor, v. Gauthwiz, gr. Baum.
Pegoldt, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Preiß, Kfm. v. Stettin, St. Hamburg.
Paulsen, Kfm. v. Kopenhagen, gr. Blumenb.
Randel, Kfm. v. Meerana, Stadt London.

Kindelaub, Kfm. v. Hamburg, Kranich,
Rehnd, Part. v. Hermannstadt, und
Richter, Frau, v. Prag, großer Blumenberg.
Rahmstrom, D., v. Stockholm, St. Frankfurt.
Rödiger, Kfm. v. Naumburg, P. de Ruffie.
v. Rodern, Graf, v. Berlin,
Rechner, Part. v. Marienwerder, und
Rud, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Baviere.
Schröder, Gutsbes. v. Schwerin, und
Straus, Consul v. Riga, Hotel de Baviere.
Soltz, Part. v. Warschau, und
Stroh, Frau, v. Dresden, Hotel de Baviere.
Stanley-Carr, Capitän, v. Jüschendorf,
Schippel, Frau, v. Stendal, und
Spurzheim, Frau, v. Wien, Hotel de Baviere.
Schneidler, und
Stelling Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Swangenberg, Prof. von Stockholm, Stadt
Frankfurt.
v. Schütz, Ritterschafts-Dir., v. Berlin, Stadt
London.
Schachtrupp, Kfm. v. Okerode, Palmbaum.
Schwalenberg, Fabr. v. Finsterwalde, Elephant.
Stradiot, Dir. v. Mieschau, und
Schröder, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Schröder, Consul v. Bremen, und
Schwarzenberg, Kfm. von Ebersfeld, großer
Blumenberg.
Sponholz, Kfm. v. Stralsund, Palmbaum
Schneider, Kfm. v. Stettin, grüner Baum.
Thieme, Mühlbes. v. Gersdorf, schwarzes Kreuz.
Trapp, Sanzleirath v. Kopenhagen, gr. Blumenb.
Lescher, Balletmstr. v. Darmstadt, St. Gotha.
Lütk, Fabr. v. Petersburg, Stadt Breslau.
Wagner, Superint. v. Ronneburg, und
Wendt, Kfm. v. Frankfurt a. M., Hotel de
Ruffie.
Willmers, Tonkünstler v. Kopenhagen, und
Wulff, General, v. Madras, Hotel de Baviere.
Williams, Part. v. Waterford, und
Wilde, Schuldir. v. Stettin, Hotel de Baviere.
Wenige, Kfm. v. Gotha, und
Wormser, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Gotha.
Wiesengrund, Kfm. v. Mainz, St. Hamburg.
Wille, Adv. v. Altenburg, Münchner Hof.
Walter, Schausp. v. Dypin, Brühl 29.
Zöller, Cassirer v. Rochlitz, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **C. Polz.**